

██████████, *Sozialwissenschaftler/Dozent, wohnhaft in Bonn*
Telefon: ██████████ und mobil: ██████████

Erfahrungsbericht eines Patienten:

Ich bin 64 Jahre und leide seit ca. fünf Jahren spürbar unter der nachfolgenden pathologischen Problematik: Neurologische Beschwerden im Bereich beider Füße (Taubheitsgefühle, Kribbeln, Irritationen, leichtes Brennen usw. – jedoch keine Gehbeschwerden, altersgemäßes Golfspiel ist uneingeschränkt möglich). Diese Symptome sollen sich nach den Aussagen der behandelnden Ärzte durch

- a. eine diagnostizierte Spinalkanalstenose (Einengung des Spinalkanals) und/oder
- b. durch einen „schleichenden“ Diabetes II (Stadium 1) bedingen.

Abgesehen davon, dass durch die „klassischen“ therapeutischen Interventionen (Spritzen, Schmerzmittel, Krankengymnastik pp.), veranlasst durch die behandelnden Ärzte (Orthopäde, Internist, Neurologe), eher weniger „lindernde“ Wirkungen eingetreten sind, kann ich seit ca. 3 Jahren durch eine „neue exklusive“ Therapie eine deutlich spürbare Besserung der Beschwerden „verbuchen“.

Zu diesem Zeitpunkt war ich zur KG in Behandlung bei dem regional bekannten **Physiotherapeuten Volker Balz (Bad Godesberg, Plittersdorfer Straße 38)** in Behandlung. Herr Volker BALZ stellte mir eine neue Möglichkeit der meine Krankheit betreffenden Therapie vor, konkret die Matrix-Rhythmus-Therapie. Schon nach wenigen Behandlungen ließen die neurologischen Beschwerden in/an den Füßen erheblich nach – ich erlebte unmittelbar nach der Behandlung eine „Art Befreiung oder Entspannung“ im betroffenen Gewebebereich. Restbeschwerden (im durchaus vertretbaren Ausmaß) sind nach wie vor noch vorhanden. Mit der Häufung der Behandlungen (Matrix-Rhythmus-Therapie) „stieg der Erfolg“, so dass man von einer perfekt positiven Korrelation sprechen kann. Unzweifelhaft bietet die Matrix-Rhythmus-Therapie für mich deutlich positive Erfahrungen. So sehe ich die Matrix-Rhythmus-Therapie als eine *Conditio sine qua non*, will ich die „alten Beschwerdebilder“ in der Zukunft verhindern.

Abschließend möchte ich noch anmerken, dass ich der Auffassung bin, dass die Art und Weise bzw. die Qualität der Behandlung durch den jeweiligen Physiotherapeuten eine zentrale Bedeutung haben dürfte. Damit will ich sagen, dass ich auch als Nichtfachmann denke, dass der Einsatz dieser Therapie „gelernt sein will“. Herr Volker Balz, der sich nach meiner Meinung schon in der klassischen Physiotherapie durch große Leidenschaft, hohe Kompetenz, Nachhaltigkeit, herausragende Empathie und außerordentliches Engagement beispiellos auszeichnet, erscheint mir (als Laie und betroffener Patient) durch seine professionelle, antizipierende und einführende Behandlung als prädestiniert für die Matrix-Rhythmus-Therapie zu sein. Herr Balz verdient dafür sehr hohe Anerkennung.

Fazit im Hinblick auf mein „Krankheitsbild“: Viel Bewegung, eine den Diabetes-Empfehlungen gerechte Ernährung und Lebensform wie auch medizinisches Gerätetraining sind für mich ohne Frage sehr hilfreich, um die Beschwerden zu lindern. **Erst die Matrix-Rhythmus-Therapie (regelmäßig und professionell durchgeführt) erscheint jedoch für mich die entscheidende und effektivste Behandlungsform, die ich mir aus heutiger Sicht vorstellen kann.**

Mit freundlichen Grüßen

Bonn, im Januar 2015 – ██████████